Bandabnehmezange / Pince à enlever les bagues / Band removing pliers nach Dr. A. M. Schwarz, Wien. (Abb. 3 u. 4.) Bezugsquelle: Weiss & Schwarz, Wien I, Petersplatz 7.

Beschreibung: Eine bajonettförmige Zange nach Art der Extraktionszangen, die das Ansetzen sowohl an der Innenseite wie an der Außenseite jedes beliebigen Zahnes gestattet. Außer der Bajonettform ist wesentlich ein auswechselbarer Ansatz, mit einem Stück Gummischlauch überzogen, der jeder der beiden Branchen angesteckt werden kann. Er bildet die Aufruh auf der Kaufläche des Zahnes, der vom Band befreit werden soll.

Anwendung: Diese ergibt sich ohne weiteres aus der beigegebenen Abb. 3 und 4. Das Instrument hat sich als sehr brauchbar und praktisch erwiesen.

Abb. 3 u. 4. Bandabnehmezange nach A. M. Schwarz.
+ Fig. 3 et 4. Pince à enlever les bagues.
○ Fig. 3 and 4. Band removing pliers.

Drahtstreckzange / Instrument pour étirer les fils / Wire stretching pliers nach A. F. Jackson, D. D. S., Philadelphia, Pa., USA. (Abb. 5 u. 6.) Bezugsquelle: John Burkhardt, 263 South 11th Street, Philadelphia, Pa.

Beschreibung: Eine Zange mit sehr kräftigen, aber im Verhältnis zu den Griffen sehr kurzen Schnäbeln mit flacher Innenfläche. Ein Schnabel hat in der Innenfläche eine kleine Rinne für den zu streckenden Draht.

Abb. 5 u. 6. Drahtstreckzange nach A. F. Jackson.

a Zangenmaul vergrößert.

b Verlängerung des Drahtes durch Quetschen.

+ Fig. 5 et 6. Instrument pour étirer les fils d'après A. F. Jackson.

a Mors agrandis.

b Allongement du fil par écrasement.

○ Fig. 5 and 6. Wire stretching pliers according to A. F. Jackson.

a Enlarged beaks.

b Lengthening of wire by pinching.

Anwendung: Das Größenverhältnis der Griffe zu den Schnäbeln erlaubt die Ausübung eines großen Druckes. Die Zange wird an bestimmter Stelle des Bogens angesetzt, und zwar meist absolut senkrecht zur Bogenverlaufsrichtung. Jede Quetschung bewirkt eine Streckung des Drahtes je nach Material um 0,3—0,4 mm (Abb. 5).